

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 83.

Samstag 20. Okt.

1855.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

N i c h a l d e n. (Baurengutverkauf).

Durch waisengerichtlichen Beschluß wird hienit das schöne Baurengut des weiland Matthäus Schaible dahier, zum Verkauf ausgesetzt, dieses besteht:

- 1) aus den Gebäulichkeiten, Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, Holzschopf und die Hälfte an einem Waschhaus, nebst gut eingerichteter Brauntweimbrennerei
- 2) 3 Mrg. Wiesen beim Haus
- 3) 29 Mrg. Mäh- und Brandfeld von den Hauswiesen hinaus
- 4) 8 Mrg. Wald
- 5) 12 $\frac{1}{4}$ Mrg. Hecken-, Busch- und Laubwald an den Hauswiesen
- 6) 17 Mrg. Wald die Buschhecken genannt
- 7) 22 $\frac{1}{4}$ Mrg. Mäh- und Brandfeld der Waasenaker
- 8) 8 Mrg. 3 Brtl. Maas und Holz
- 9) 3 $\frac{1}{2}$ Brtl. Baum- und Grasgarten beim Haus
- 10) $\frac{1}{4}$ an 1 $\frac{1}{2}$ Brtl. 4 Rth. der Brunnengarten genannt an den Hauswiesen liegend
- 11) 4 Mrg. 3 $\frac{1}{2}$ Brtl. Wiesen im Schaubach.
- 12) 1 Mrg. Wiesen im Schaubach an den obigen liegend
- 13) 3 $\frac{3}{8}$ Mrg. 41,5 Rth. Wald im Lachter
- 14) 4 $\frac{1}{8}$ Mrg. 18,2 Rth. Wald im Sohnberg

- 15) 4 $\frac{1}{8}$ Mrg. 14,5 Rth. Wald im Sohnberg
- 16) 5 $\frac{1}{8}$ Mrg. 23,1 Rth. Wald im Sohnberg.

Zur Verkaufsverhandlung welche am

27. Okt. d. J.

auf hiesigem Rathhaus

Mittags 1 Uhr

vorgenommen werden wird, werden Kaufsliebhaber hienit eingeladen, auch wird schon vorher das Gut nach den einzelnen Stücken auf Verlangen vorgezeigt werden.

Den 16. Okt. 1855.

Der Vorstand des Waisengerichts:
Schultheiß K e d.

Z a v e l s t e i n.

(Liegenschafts-Verkauf).

Dem Gottfried Weimert, Wagner hier, wird im Exekutionsweg

$\frac{1}{2}$ an einer einstöckigen Behausung und $\frac{1}{8}$ an einem Keller darunter, neben Ulrich Koller und Michael Renschler, gemeinderäthlicher Anschlag 70 fl.

circa $\frac{1}{15}$ an einer Scheuer neben Friedrich Calmbach und Ulrich Unmacht, Anschlag 10 fl.

2 Brtl. 36 Rth. Aker im Wagrein, Anschlag 60 fl.

Mittwoch den 31. Okt.

Mittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 17. Okt. 1855.

Gemeinderath.

C a l w.

(Hausverkauf).

Das ehemalige Single'sche Haus nebst Garten in der Insel, welches am nun Eigenthum der hiesigen Stadtge-

meinde geworden, wird am nächsten Montag

Mittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft, oder auf mehrere Jahre verpachtet werden, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dasselbe 2 Wohnun-

gen und eine Stallung hat.

Den 18. Okt. 1855.

Stadtpflege.

Schuler.

A l t b u l a c h.

(Liegenschafts-Verkauf).

Dem Joh. Martin Biesel, zu Seigenthal, wird im Wege der Hilfsvollstreckung

Mittwoch den 7. Nov.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause verkauft:

Eine zweistöckige Behausung nebst Scheuer-Antheil unter einem Dach

ca. $\frac{1}{2}$ Brtl. 8 Rth. Garten sowie

ca. 1 Brtl. Wiesen, das See-

wiese, beides beim Haus,

ferner 2 Brtl. Wiesen mit Baufeld auf Wildberger Markung.

Die Liebhaber hiezu werden auf gedachte Zeit eingeladen.

Den 9. Okt. 1855.

Gemeinderath.

Forstamt Wildberg.

Revier Stammheim.

(Verkauf von rannenen Stangen).

Aus dem Staatswald Dickemer Wald, Abtheilung Rothtannen werden

25. Okt.

30,000 rothtannene Stangen jeder Stärke vom Bohnenstücken an bis zur Gerüststange namentlich eine große Zahl schöner Hopfenstangen im Aufstreich verkauft.

Die Zusammenkunft findet Morgens 8 Uhr im Dickemer Wald oberhalb der Herrschaftsstaig, bei den sogenannten Brunnentrögen statt. Nur bei ungünstiger Witterung wird der Verkauf in Stammheim vorgenommen.

Es wird bemerkt, daß der Wald und die Stangen für die Abfuhr sehr gut gelegen sind.

Den 11. Okt. 1855.

R. Forstamt. Niehammer.

Ernstmühl. Gemeinde Hirsau. (Gläubiger Aufruf).

Zu den Verhandlungen in der außergerichtlichen Schuldsache des im Mai 1855 nach Nordamerika ausgewanderten Webers Georg Jakob Ditzelwenger, und seiner Ehefrau Marie Elisabeth geborene Schaible, von Ernstmühl, Gemeinde Hirsau, werden die Gläubiger auf

Donnerstag den 1. Nov.

Morgens 8 Uhr

in das Rathhaus zu Hirsau unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekannt Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Den 15. Okt. 1855.

R. Gerichtsnotariat Gemeinderath zu Calw. Hirsau. Magenu.

Calw.

(Eigenschafts Verkauf).

Die Eigenschaft des verstorbenen Bäckers Heinrich Schäfer, nämlich

1 Mrg. 17,4 Rth. Aker auf der Steinrinne, angekauft zu 225 fl. und

1/2 Mrg. 11,5 Rth. Aker an der Stammheimer Staig angekauft zu 200 fl.

kommt am

Montag den 22. Okt.

Nachmittags 1 Uhr

auf der Gerichtsnotariatskanzlei zum

dritten Mal in öffentlichen Aufstreich. Den 15. Okt. 1855.

R. Gerichtsnotariat. Magenu.

Altbengstätt. (Gläubiger Aufruf).

Ansprüche an den am 6. Oktober 1855 gestorbenen Maurer Johannes Widmaier, Wittwer sind am 22. Okt. d. J.

Morgens 8 Uhr

bei der einen oder anderen der unterzeichneten Stellen zu erweisen, widrigenfalls sie bei der Realtheilung unberücksichtigt bleiben müßten.

Den 16. Okt. 1855.

R. Gerichtsnotariat Gemeinderath zu Calw. Altbengstätt. Vorstand Luz. Magenu.

Außeramtliche Gegenstände.

Ernstmühl.

Nächsten Sonntag und Montag halte ich Kirchweih, wobei Montag Tanzunterhaltung anzutreffen ist, wozu höflich einladet

G. Weick, z. Anker.

Buderhof.

(Kirchweih).

Am Sonntag und Montag den 21 und 22. Oktober, halte ich Kirchweih und lade meine Freunde und Bekannte zu gutem Getränk und Kuchen höflichst ein.

Steininger, z. Lamm.

Dberweiler.

300 fl. liegen gegen zweifache Güterversicherung und einen tüchtigen

Bürgen gegen 5% Zins zum Ausleihen parat, bei

Martin Klief.

Calw.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte laden wir auf nächsten Donnerstag und Freitag zu einem Glase Wein bei Speisewirth Käuffele höflich ein.

Louis Dingler. Louise Schmid.

Zwerenberg.

(Gesangverein).

Um den Kirchweihmontag würdig zu feiern, wird sich der Gesangverein des Zwerenberger Kirchspiels Nachmittags 1/2 Uhr in der Kirche dahier versammeln. Der Nebenfolge der 25 Melodien, welche gesungen werden, ist das apostolische Glaubensbekenntnis zu Grunde gelegt, über welches wird zur Ausfüllung der nöthigen Pausen und Einleitung der Lieder mit der anwesenden Schuljugend gesprochen werden. Freunde des Kirchengesangs ladet im Namen des Vereins freundlichst ein

Pfarrer Hiller.

Calw.

Mit diesem erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das Selbgelesen von meinem sel. Vater aufs Gründlichste erlernte, und empfehle mich zur Verfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter Zusicherung pünktlichster und billigster Arbeit aufs Beste

Bestellungen nimmt mein Schwager Christof Widmann entgegen.

Ferdinand Bock, Schlosser.

Calw.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer Auswahl gedruckter und farrirter Flanelle von 5 bis 7/8 breit, die Elle zu 42 fr. bis 1 fl.

Ed. Schneider, Tuchmacher.



derselben Herrschaft mit der Erwerbung des Lohs treuen, fleißigen, folgsamen, verträglichen, sparsamen und süsslichen guten Verhaltens, gedient habe. Neben diesem Zeugnisse ist auch vom Schultheissenamt des Heimathorts ein Zeugniß über die etwa schon verschuldeten Etrafen mit Angabe der Zeit ihrer Erkennung vorzulegen.

Ausgeschlossen von der Bewerbung um Preise sind diejenigen Dienenden, welche bei Verwandten bis zum 2. Grad bürgerlicher Berechnung, dienen; dagegen werden an solche und an die in die Klasse der Wochenlöhner für hauptsächlich landwirthschaftliche Berdichtungen gehörigen Arbeiter bei dem Nachweis der hier vor bezeichneten Bedingungen Ehrenbriefe verwilligt.

Ausgeschlossen sind ferner diejenigen, welche in den letzten 5 Jahren schon einen Preis erworben haben.

Der Vereinsauschuß prüft die gelieferten Nachweise und entscheidet hinsichtlich der Preise.

Indem man dies ausschreibt, werden zugleich die Gemeindevorsteher und sämtliche Mitglieder des Vereins zur Fürsorge der rechtzeitigen Vorlegung der bemerkten Zeugnisse für die betreffenden Personen und zu Bekanntmachung des Vorstehenden aufgefordert.

Der Ort der Verhandlung wird später bekannt gemacht werden.

Den 19. Okt. 1855.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirksvereins:

F r o m m.

H i r s a u.

(Kirchweih).

Morgenden Sonntag und

Montag halte ich Kirchweih,

wobei Montag Tanzunterhalt-

ung ist; zu gutem Getränk und

Kuchen, ladet höflich ein

Roßfuß,

z. Waldhorn.

Geld auszusuchen gegen zweifache Versicherung:

130 fl. bei der Stiftungspflege in

Hirfau.

80 fl. Pflegegeld bei Johannes Federmann zu Sonnenhardt.

W i l d b e r g.

(Bettfedern-Empfehlung).

Neu angekommene Bettfedern und Flaum in bester Qualität rein gepuzt per Pfund zu 44 kr. bis 1 fl. 12 kr., Flaum 2 fl. 24 kr. empfiehlt

Wittwe Schweichhardt, in der Vorstadt.

C a l w.

Ich verkaufe eine Partie Halstücher und Schwal in noch schwerer Waare zu sehr herabgesetzten Preisen.

Karl Bock.

C a l w.

Mein Lager in End- halb- und 1/2 Eigen-Schuhen vom Blinden-Asyl in Gmünd ist wieder reichlich sortirt.

Karl Bock.

J a v e l s t e i n.

(Kirchweih).

Morgenden Sonntag halte

ich Kirchweih, wozu ich höf-

lichst einlade

Schiler,

z. Lamm.

C a l w.

Ich erlaube mir hiemit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich das Weisnähen, Gossfrieren, Krippeln und dergleichen Arbeiten, so wie auch den Unterricht im Nähen und Sticken wie bisher, fortsetze.

Aufs angelegentlichste empfiehlt sich

Rane Widmann, geb. Bock.

C a l w.

Für die so zahlreiche Begleitung der Leichen meiner 2 Kinder, Karoline und Marie, zu ihrer Ruhestätte, so wie für den ruhrenden Gesang vor dem Hause, sage ich hiemit meinen verbindlichsten Dank.

Katharine Sieb.

C a l w.

Bürger-Gesellschaft.

Die Mitglieder werden hiemit benachrichtigt, daß heute Abend die erste Versammlung statt findet, und jeden Tag von 6 Uhr Abends das Lesesimmer offen steht.

A l z e n b e r g.

Gebrochene Luifen und Eüsäpfel à 1 fl., Reinetten à 1 fl. 12 kr. ver-

kauft

E. Horlacher.

C a l w.

Teppiche.

Für Auswanderer, Pferde-Teppiche und Bettvorlagen von einer vorzüglichen Fabrik hat zum Kommissionsverkauf erhalten, auch sind baumwollene Unterbekleider zu haben und werden sehr billig abgegeben von

Johann Heermann.

C a l w.

Dr. Samiltous Haarbalsam anerkannt bestes Mittel den Haarwuchs zu befördern, wird sehr häufig auch anstatt Pomade benützt; in Fläschchen zu 15, 30 und 48 fr. nebst Gebrauchsanweisung, kann solcher daher mit allem Rechte empfohlen werden von

W. Enslin, Wittwe.

Forstamt Wildberg.

Revier Stammheim.

Am

26. Okt.

im Staatswald Dickemwald, Abth. Rothtannen,

14 Rfl. Nadelholz,

7000 buchene und fallene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr, oberhalb der Herrschaftstaig bei den Brunnenrögen.

Am

27. Okt.

Staatswald Stammheimermark, Abth. Grundhau

8 Säglöze mit 298,1 C.

1/2 Rfl. buchene Brügel,

29 Rfl. tannene Scheiter und

Brügel,

5012 Stück tannene Wellen und

ungefähr 60 Rfl. unaufbereitetes

Stochholz.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Sälzag Grundhau.

Bei ungünstiger Witterung finden die Verkäufe in Stammheim statt.

Wildberg, 17. Okt 1855.

K. Forstamt.

Riechhammer.

Sonntag den 21. Okt. wird predigen: Vorm. Helfer Rieger, Nachm. Vik. Fischer.

Redigirt verlegt und gedruckt von Rivinius

